

Personalarbeit wird immer wichtiger



Interview mit Alexander R. Petsch, Geschäftsführer Spring Expositions AG, dem schweizerischen Tochterunternehmen der Spring Messe Management GmbH. Dabei handelt es sich um eine private Messe- und Kongressgesellschaft, die im In- und Ausland Fachmessen und Kongresse konzipiert, organisiert und realisiert.

Human Resources (HR) werden auch als Humankapital bezeichnet. Inwiefern stimmen Sie dem zu?

Ich stimme diesem Begriff voll zu. Er wird allerdings nicht immer richtig verstanden. Die Gesellschaft für deutsche Sprache hatte die Bezeichnung Humankapital zum Unwort des Jahres 2004 erklärt, weil sie Menschen zur reinen ökonomischen Größe degradieren. Ich verbinde den Begriff jedoch nicht mit einer Herabsetzung der Ressource Mensch auf niedrige Stufe, sondern verstehe ihn - ganz im Gegenteil - als Ausdruck für den Bedeutungszuwachs von HR in den Unternehmen. „Kapital“ steht für Wert und meint nicht die Austauschbarkeit dieser Ressource. Aus meiner Sicht ist sie der wichtigste Wert mit dem größten Einfluss auf den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens.

Was sind die Erfolgsfaktoren eines effizienten HR-Managements, mit dem Unternehmen die Leistung ihrer Mitarbeiter maximieren?

HR-Management hat das Ziel,

einen entscheidenden Beitrag zur Wertschöpfung in den Unternehmen zu leisten. Das beinhaltet eine ganze Fülle von Prozessen - angefangen bei der Auswahl des passenden Kandidaten für eine bestimmte Position, über die Aufbereitung und Verfügbarkeit von Wissen für die Mitarbeiter, sprich Wissenstransfer einzufordern und zu fördern, bis hin zur Personalentwicklung und einer Personalführung, die im Einklang mit den Unternehmenswerten ein Klima für engagierte und motivierte Mitarbeiter schafft. Für alle diese Bereiche, inklusive der Administration, gibt es eine Fülle von Ansätzen, Dienstleistungen und Lösungen.

Zurzeit wird verstärkt darüber diskutiert, inwiefern professionelle und gute Personalarbeit nicht nur Wert treibenden Einfluss auf den Unternehmenserfolg hat, sondern wie man diesen Wert in betriebswirtschaftliche und finanzstrategische Kennzahlen einfließen lassen kann. Ich wage die Prognose, dass Banken schon in wenigen Jahren Unternehmen in Abhängigkeit

von der Qualität ihrer Personalarbeit unterschiedlich raten werden - inklusive Aufnahme in die Basel II-Kriterien. Dies würde die Kapitalmarktkosten zur Finanzierung von Unternehmen mit schlechter Personalarbeit erhöhen. Spätestens dann lässt sich Personalarbeit in Rappen und Franken beziehungsweise den zugestandenen Zinskonditionen bemessen.

Was müssen Personalverantwortliche in Zeiten des wirtschaftlichen Abschwungs beachten?

Sie müssen insbesondere darauf achten, dass ihre wichtigste Ressource, die Leistungsträger, nicht abwandert oder demotiviert ist. Dazu müssen sie eine Atmosphäre der positiven Leistungsbereitschaft in ihren Unternehmen aufrechterhalten, fördern und ausbauen.

Spring Expositions veranstaltet im Oktober den 3. Salon RH in Genf (siehe News). Welches Zielpublikum wird damit angesprochen?

Angesprochen sind Personal-

entscheider, Geschäftsführer, Recruitingverantwortliche, Weiterbildungsbeauftragte, Gehaltsverrechner - im Wesentlichen alle Personen, welche die Bedeutung von HR für den unternehmerischen Erfolg erkannt haben und daran interessiert sind, diesen Punkt in ihren Unternehmen weiter zu entwickeln.

Inwiefern können teilnehmende Unternehmen von solchen Messen profitieren?

Sie können sich über neueste Trends und Entwicklungen im Bereich HR informieren, vor Ort mit Dienstleistern und Anbietern von Produkten und Lösungen sprechen und so das Marktangebot direkt miteinander vergleichen. An der Messe können sie von den Besten lernen und sehen, wie andere Unternehmen Lösungen für akute Probleme gefunden haben. Sie können den Salon RH aber auch dazu nutzen, sich mit anderen auszutauschen und so ihr Netzwerk mit gleichgesinnten Professionals zu erweitern.

Interview: Patrick Schärer